

**RS OGH 1993/4/28 6Ob547/93,
6Ob524/95, 7Ob2280/96m,
6Ob2276/96s, 7Ob25/11v,
10Ob21/20s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.04.1993

Norm

ABGB §176a

JWG §4

KrntJWG §34

Rechtssatz

Jugendwohlfahrtsträger ist ungeachtet landesgesetzlicher Kompetenzbestimmung das Land. Der Jugendwohlfahrtsträger muß aber Handlungen landesgesetzlich festgelegter Organisationseinheiten gegen sich gelten lassen. Gerichtliche Zustellungen sind an diese landesgesetzlich festgelegten Organisationseinheiten vorzunehmen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 547/93
Entscheidungstext OGH 28.04.1993 6 Ob 547/93
Veröff: EvBl 1993/191 S 810 = ÖA 1993,150
- 6 Ob 524/95
Entscheidungstext OGH 18.05.1995 6 Ob 524/95
- 7 Ob 2280/96m
Entscheidungstext OGH 23.10.1996 7 Ob 2280/96m
Auch; nur: Jugendwohlfahrtsträger ist ungeachtet landesgesetzlicher Kompetenzbestimmung das Land. (T1)
- 6 Ob 2276/96s
Entscheidungstext OGH 24.10.1996 6 Ob 2276/96s
- 7 Ob 25/11v
Entscheidungstext OGH 09.03.2011 7 Ob 25/11v
Auch; nur T1
- 10 Ob 21/20s
Entscheidungstext OGH 24.06.2020 10 Ob 21/20s
Vgl; Beisatz: Wird die Rückersatzpflicht des Landes wegen Verletzung von Meldepflichten (§ 22 UVG) geltend gemacht, haftet das Bundesland als Rechtsträger der Kinder- und Jugendhilfe für die ihm funktionell zuzurechnende Organisationseinheit, das sind die Bezirkshauptmannschaft und (bei einer Statutarstadt) der Magistrat. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0063097

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.08.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at